



AGAPLESION

Unsere Werte verbinden

AGAPLESION – ein Konzern im Spannungsfeld zwischen unternehmerischem Handeln und Nächstenliebe

Interview mit Bernd Weber, Vorstandsvorsitzender der AGAPLESION gAG, erschienen in „Wirtschaftsbild“, Gesundheitsregion Rhein-Main, April 2009

Von Frankfurt aus wird einer der großen christlichen Gesundheitskonzerne gelenkt

Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft ist ein Verbund aus sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen im Gesundheitsbereich mit Sitz in Frankfurt am Main. Zum Konzern gehören 20 Krankenhäuser, 20 Seniorenzentren sowie Medizinische Versorgungszentren, Hospize, ambulante Pflegedienste, Krankenpflegeschulen, Servicegesellschaften und Management- und Beratungsgesellschaften. WirtschaftsBild sprach mit Bernd Weber, der als Vorstandsvorsitzender für mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz Deutschland verantwortlich ist.

WirtschaftsBild: Herr Weber, woher kommt der Name AGAPLESION und was bedeutet er?

Bernd Weber: AGAPLESION ist ein Kunstwort, abgeleitet aus dem Griechischen, Es bildet das Gebot Jesu nach seinem Wortlaut im Matthäus-Evangelium, Kapitel 5, Vers 43 nachbildet:

„Agapéseis tón plesíon“ heißt übersetzt „Liebe den Nächsten“.

Das ist Name, Auftrag und Grundlage unserer täglichen Arbeit.

WirtschaftsBild: Was war die Motivation, im Jahre 2002 AGAPLESION zu gründen?

Bernd Weber: Angesichts der voranschreitenden Privatisierungswelle und des sich verschärfenden Wettbewerbs wollten wir – auf der Basis christlicher Überzeugungen und Werte – konfessionelle Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen miteinander verbinden, vor Ort stärken und überlebensfähig gestalten.

WirtschaftsBild: Was unterscheidet AGAPLESION von privaten oder kommunalen Trägern?

Bernd Weber: Wir stehen in der Tradition christlicher Krankenpflege. Wir betreiben Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen, um Christsein und Kirche in dieser Welt wahrnehmbar zu machen. Das zeigt sich unter anderem im Leitbild, den Führungs- und Verhaltensgrundsätzen, in unserer Ethikkommission oder in den Seelsorgekonzepten unseres Verbundes. In unseren Krankenhäusern haben Kapellen und Aussegnungsräume einen besonderen Stellenwert. Der Zusammenschluss verschafft der ganzheitlichen Hinwendung zum Menschen eine Perspektive: medizinisch, pflegerisch und seelsorgerisch, entsprechend der christlichen Werteorientierung. Aus unserer Verantwortung für die Gesellschaft heraus haben wir den Anspruch, qualitativ hochwertige Medizin und Betreuung anzubieten. Dies schließt einen verantwortlichen Ressourcenumgang und wirtschaftliches Handeln ein.

INTERVIEW



AGAPLESION

Unsere Werte verbinden

Wirtschaftsbild: Kommt es nicht zu Spannungen zwischen christlicher Werteorientierung und wirtschaftlichen Erfordernissen?

Bernd Weber: Ja, aber zu diesem Spannungsverhältnis bekennen wir uns. Unsere modernen und professionell gemanagten Häuser müssen natürlich rentabel sein und Überschüsse erwirtschaften. Damit können wir unsere Substanz halten und neue Investitionen vornehmen. Wir müssen unternehmerisch handeln, im besten Sinne von Protestantismus. Als Christen müssen wir mit beiden Beinen auf dem Boden stehen.

Kontakt: AGAPLESION gemeinnützige AG

Referatsleiterin Unternehmenskommunikation, Verena Kämpgen
Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main,
T (069) 95 33 21 78, F (069) 95 33-21 80
verena.kaempgen@agaplesion.de, www.agaplesion.de

INTERVIEW